

Zum Einstieg meines Berichtes:

Der Anteil der Senioren über 65 Jahre gemessen, an der Einwohnerzahl der Stadt Lauingen, ist laut Altersgruppenstatistik zum 31.12.2024

2612 Einwohner - gerundet 22%

Ein doch sehr hoher Bevölkerungsanteil, der auch im Stadtgeschehen Berücksichtigung verlangt und auch fordert.

Ich sehe meine Aufgabe als Seniorenbeauftragter darin, Verbindungsglied zwischen der älteren Einwohnerschaft und des Stadtrates sowie der Stadtverwaltung zu sein.

Eine Aufgabe, die mich als ehrenamtlicher Stadtrat durch Termine beim Landratsamt, Bezirk Schwaben und auf Landesebene immer wieder zeitlich an Grenzen bringt.

Meine Kontakte sind bei Veranstaltungen, welche öffentlich angeboten werden, ob städtisch, kirchlich in den verschiedenen Konfessionen und auch bei Vereinen sowie im Umfeld meines privaten Netzwerkes.

Eine besondere Herausforderung war für unsere Senioren das Hochwasser im Juni vergangenen Jahres. Gerade ältere Personen, die auf Hilfe angewiesen sind, hatte es besonders hart getroffen. Auch unser Spital an der Donau musste geräumt werden, um die BewohnerInnen vor der drohenden Gefahr zu schützen.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten, egal ob dienstlich, ehrenamtlich oder als private Helfer für die schnelle Hilfe herzlich bedanken.

Die Zusammenarbeit der verantwortlichen Organisationen hat vorbildlich funktioniert.

Die Heimbewohner-Innen des Lauinger Spitals wissen, dass ich als Spitalreferent immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen habe.

Ein großer Wunsch der Menschen dort ist, dass die Cafeteria öfter geöffnet werden sollte. Diesem Wunsch nachzukommen, stellt sich als sehr schwierig dar, aus personeller und abrechnungstechnischer Sicht. Ich werde daran bleiben, um eine Möglichkeit zu finden.

Die Zukunft unseres Spitals liegt mir sehr am Herzen und ich freue mich, dass die ersten Schritte eingeleitet wurden, um zu zeigen, welche Möglichkeiten für die Zukunft unseres Heimes bestehen.

Die Auslastung und Belegung der Betten ist immer sehr ausgeglichen und gut.

Ganz besonders freut es mich, dass in der Einrichtung drei Auszubildende beschäftigt werden, um für die Zukunft Fachkräfte zu haben.

Die Stadt Lauingen nimmt am Programm fahrradfreundliche Stadt teil und als Seniorenbeauftragter nehme ich regelmäßig am Runden Tisch teil, um dort die Belange der älteren Generation zu vertreten.

Ich denke, dass gerade die rüstigen Senioren sehr viel und gerne mit dem Fahrrad in der Stadt und auch im Naherholungsbereich unterwegs sind. Deshalb ist es mir ein großes Anliegen, die Senioren zu vertreten und Voraussetzungen zu schaffen, mit weiteren Angeboten und Verbesserungen auch für die ältere Generation eine fahrradfreundliche Stadt zu werden.

Bei der Seniorengemeinschaft Dillingen/Lauingen habe ich im Beirat die Anliegen von Senioren aus der Stadt Lauingen bei den Vorstandssitzungen der Gemeinschaft vertreten. Die Entwicklung des Vereins geht sehr rasant nach oben, welches auch sehr kritisch betrachtet werden sollte.

Als Vertreter der Senioren bekomme ich gelegentlich anonyme Schreiben, in denen darauf hingewiesen wird, was besser geregelt und gemacht werden sollte oder müsste. Ich finde es sehr schade, dass diese Verfasser solcher Schreiben nicht zu einem offenen Gespräch bereit sind.

Ich leite aus diesen Anregungen und Kritiken daraus ab, dass die Verfasser sich sehr aktiv mit der Thematik Senioren - Hospital Stiftung - Seniorengerechte Entwicklung der Stadt usw. beschäftigen und gut Bescheid wissen.

Ich fordere diese Personen auf, dass sie sich gerne aktiv im Bereich der Senioren Arbeit einbringen können.

Nur gemeinsam können wir uns zu einer seniorenfreundlichen Stadt entwickeln.

Zum Schluss möchte ich mich bei den verschiedenen Organisationen, den Vereinen, den kirchlichen Einrichtungen und den sportlichen Gruppierungen, die sich alle ehrenamtlich für die älteren Menschen in unser schönen Albertus Magnus Stadt engagieren, sehr herzlich bedanken.

Dieser Bericht soll einen kleinen Einblick in die geleistete Arbeit des Seniorenbeauftragten des Stadtrates für das Jahr 2024 und das laufende Jahr 2025 sein.